

3M Science.
Applied to Life.™



**Hautintegrität
durch Wissen-
schaft entwickeln.**



Warum ein intakter Hautzustand wichtig ist.

Hautschädigungen stellen klinische Herausforderungen dar. Sie können zu potenziellen Komplikationen wie z. B. Infektionen, Schmerzen und Beschwerden sowie zu einem höheren Dekubitusrisiko und einer schlechten Erfahrung der Patienten/Bewohner führen. Außerdem steigen durch Hautschädigungen Pflegeaufwand und -kosten.

Als das größte Organ des menschlichen Körpers ist die Haut vielerlei Gefahren ausgesetzt, vor allem in Gesundheitseinrichtungen. Der Schutz der Patienten oder Bewohner vor Hautschädigungen macht einen wesentlichen Teil der Pflege aus. Aber je komplexer die Arbeit in Gesundheitseinrichtungen wird, desto größer wird auch die Herausforderung, die Haut vor Schaden zu bewahren.

Daher benötigen Sie einen Partner wie 3M. Ein Partner, der den Hautschutz aus einem neuen Blickwinkel betrachtet und der Haut bei der Gesundheit und Heilung von Patienten oder Bewohnern einen ganz neuen Stellenwert einräumt.





Über einen längeren Zeitraum können Faktoren wie Reizstoffe, Feuchtigkeit, Reibung, Scherkräfte oder medizinische Klebstoffe zu folgenden Hautschäden oder -erkrankungen führen:

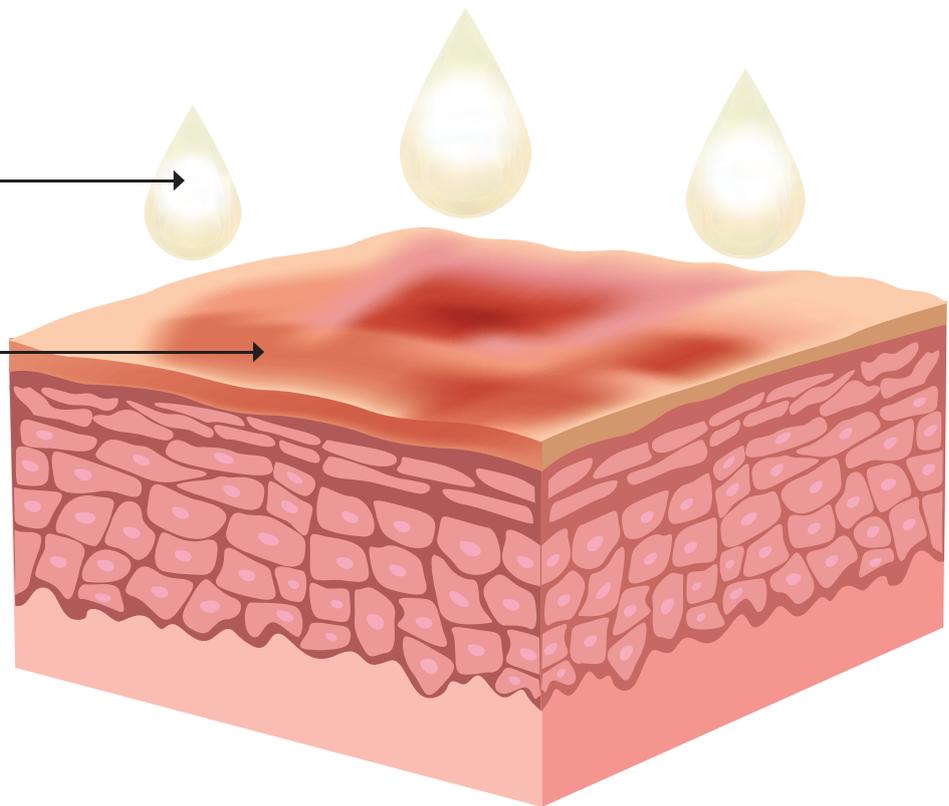
- ▶ **Feuchtigkeitsbedingte Hautschädigungen (Moisture-Associated Skin Damage = MASD)**
- ▶ **Dekubitus (Pressure Ulcer = PU)**
- ▶ **Hautverletzungen durch medizinische Klebstoffe (Medical-Adhesive-Related Skin Injury = MARS)**

Diese Erkrankungen beeinträchtigen nicht nur die Gesundheit und Heilung von Patienten oder Bewohnern, sondern wirken sich auch auf die Pflegekosten und den Ressourcenaufwand von Gesundheitseinrichtungen aus. Da sie gemeinsame Risikofaktoren aufweisen, treten mehrere dieser Erkrankungen oft gleichzeitig auf, sodass sich ihre Auswirkungen gegenseitig verstärken.

Was sind feuchtigkeitsbedingte Hautschädigungen (MASD)?

- ▶ Urin
- ▶ Stuhl
- ▶ Körperflüssigkeiten
- ▶ Wundexsudat

Geschädigte
Haut



Feuchtigkeitsbedingte Hautschädigung (Moisture Associated Skin Damage = MASD) ist eine Bezeichnung für Schädigungen, die auftreten, wenn die Haut übermäßiger Feuchtigkeit und/oder Reizstoffen ausgesetzt ist. Durch eine Überhydratation wird das Stratum corneum (die äußerste Schicht der Epidermis) durchlässiger und der pH-Wert der Haut wird alkalischer, was Entzündungen nach sich zieht.

Außerdem erhöhen sich bei feuchter oder nasser Haut die Reibungskräfte, wodurch sich die Verletzungsanfälligkeit erhöht.

Feuchtigkeit kann durch Schwitzen, Wundexsudation, Urin oder Stuhl, Speichel oder anderen Körperflüssigkeiten entstehen. Einige Flüssigkeiten wie flüssiger Stuhl, Magen- oder Bauchspeicheldrüsenflüssigkeit sind jedoch problematische, ätzende Reizstoffe, welche die Haut direkt schädigen können.

+ 35 %
aller IAD-Fälle in der
Akutversorgung sind als
schwer einzustufen.¹

Die Arten von MASD



Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD)

IAD ist eine irritative Kontaktdermatitis (Entzündung der Haut), die bei Patienten mit Stuhl- und/oder Harninkontinenz auftritt. Patienten mit Stuhlinkontinenz +/- Harninkontinenz haben ein höheres Risiko eine IAD zu entwickeln, als diejenigen, die ausschließlich an einer Harninkontinenz leiden.²² Flüssiger Stuhl ist ein starker Reizstoff, der die normale Struktur der Hautbarriere leicht schädigen kann, da er sehr reich an Enzymen ist und einen alkalischen pH-Wert aufweist. Es folgt eine schwere Entzündung. Und dort, wo die Epidermis zerstört ist, entsteht eine schmerzhaft Verletzung, die erhöhtes Leiden verursacht und die Genesung wie auch die Lebensqualität beeinträchtigt.



66 %

der Bewohner von Pflegeheimen leiden an Harn- und Stuhlinkontinenz.²



Hautschädigung in der Wundumgebung

Diese Art der Hautschädigung tritt häufig bei Wunden auf, die stark nassen oder bluten, wie z. B. venöse Ulzera oder infizierte Wunden. Unerwünschte Hautveränderungen können auch dann eintreten, wenn Verbände das Wundexsudat nicht aufnehmen können oder nicht ausreichend oft gewechselt werden. Eine Mazeration ist schwer zu beheben, insbesondere wenn die Exposition längere Zeit andauert und die Hautveränderungen gravierend sind.



Peristomale Hautschädigung

Für das Wohlbefinden und die Gesundheit von Patienten/ Bewohnern mit einem Stoma ist der sichere Halt des Beutels von wesentlicher Bedeutung. Dabei ist die Bewahrung einer intakten Haut wiederum von wesentlicher Bedeutung für die Befestigung des Beutels. Problematische Stomata, eine ungünstige Position des Stomas oder große Durchflussvolumina, insbesondere bei flüssigem Stuhl, können zu Hautverletzungen beitragen, die schnell zur Erosion werden können.



77 %

der Patienten mit Stomata

entwickeln Hautkomplikationen, wobei die irritative Dermatitis das häufigste Problem darstellt.³



Intertriginöse Dermatitis (ITD)

Wenn Haut Reibung ausgesetzt ist (durch das Reiben gegen eine Oberfläche oder sich selbst), wird Wärme erzeugt. Zugleich werden die epidermalen Zellen abgerieben. Dies kann eine Entzündung auslösen. Durch Feuchtigkeit werden die Reibungskräfte verstärkt. Diese Kombination von Faktoren kann zu oberflächlichen Hautschädigungen führen.

Was ist ein Dekubitus?



Ein Dekubitus ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und/oder des darunter liegenden Gewebes, typischerweise über knöchernen Vorsprüngen (oder an Stellen, die Kontakt zu medizinischen oder anderen Geräten haben), infolge von Druck oder Druck in Kombination mit Scherkräften. Die Schädigung kann sowohl zusammen bei intakter Haut wie auch bei einem offenem Dekubitus in Erscheinung treten und Schmerzen verursachen.⁴

Dekubitus und feuchtigkeitsbedingte Hautschädigungen (wie z. B. IAD) sind klinisch und pathologisch unterschiedliche Zustände. Aber neuere Studien weisen auf einen Zusammenhang zwischen IAD und Dekubitus hin.⁵



50 %

aller Dekubitus

treten an anatomischen Stellen auf, die über einem knöchernen Vorsprung liegen, wie z.B. der Ferse oder dem Sacrum.^{6,7}



3 x

Patienten mit IAD haben ein höheres Risiko

für oberflächliche sakrale Dekubitus/Verletzungen mit einer Wahrscheinlichkeitsrate von 2,99.⁸

Was sind Hautverletzungen durch medizinische Klebstoffe (MARSI)?



Medizinische Klebstoffe spielen im Gesundheitswesen eine wichtige Rolle. Es können aber auch Hautverletzungen durch medizinische Klebstoffe (MARSI) auftreten – eine häufige aber oft nicht ausreichend beachtete Komplikation, die so schwerwiegend sein kann, dass eine zusätzliche Behandlung erforderlich ist.

MARSI kann Schmerzen verursachen, das Infektionsrisiko erhöhen und die Heilung verzögern – alles Faktoren, welche die Lebensqualität des Patienten/Bewohners beeinträchtigen.⁹ Hautrisse und -ablösungen wie auch Spannungsblasen gehören zu den üblichen, wenn auch oft vermeidbaren, Formen von MARSI.



30 %

aller onkologischen Patienten entwickeln innerhalb von zwei Wochen MARSI an ihrer PICC-Einstichstelle.¹⁰



55

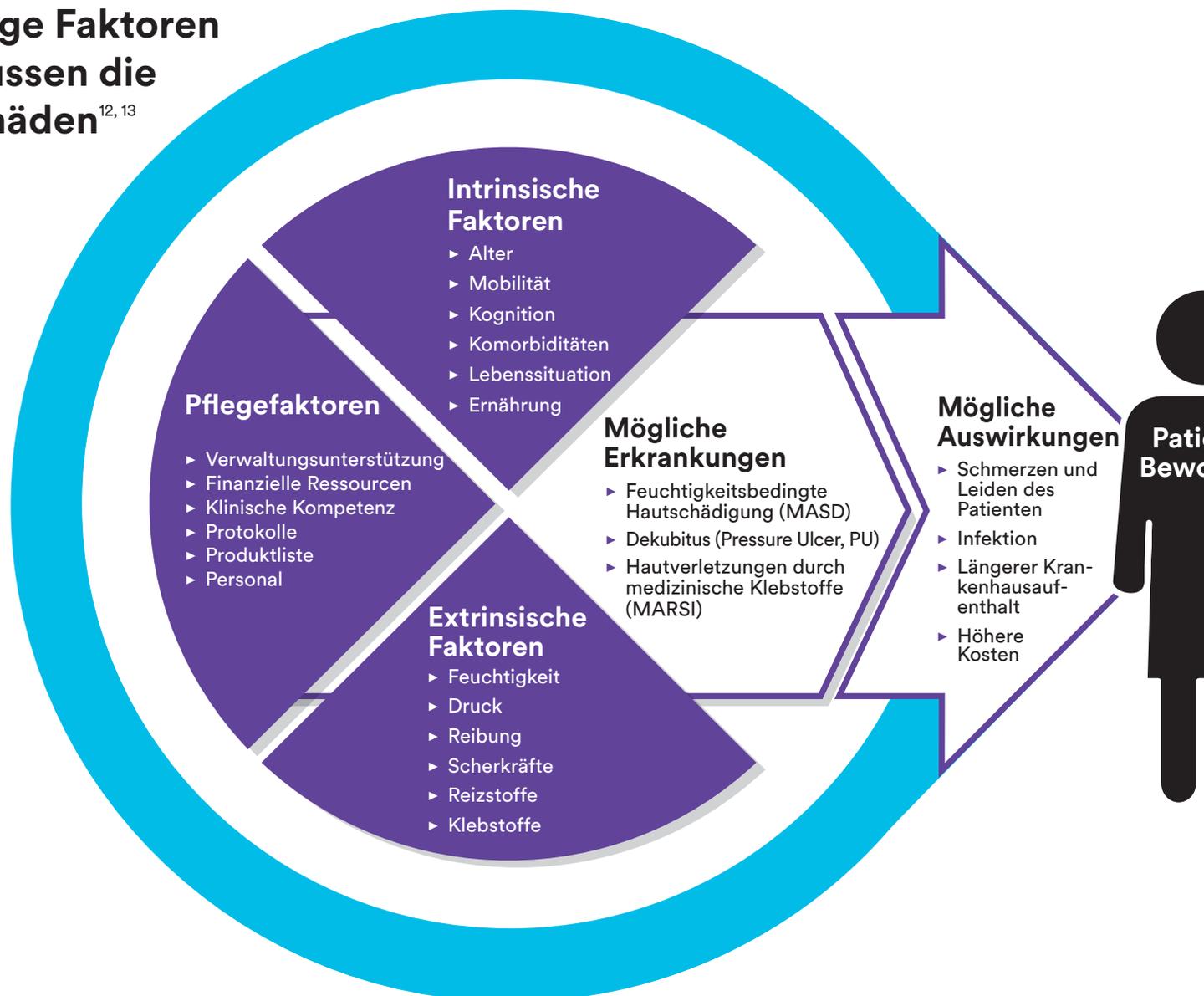
Behandlungen wegen MARSI sind für jeden 100. Patienten erforderlich, bei dem ein medizinisches Rollenpflaster appliziert wird.¹¹

Eine ganzheitliche Betrachtung der Hautschädigungen.

Die Prinzipien der Hautintegrität wurden zuallererst als eine Reihe von Maßnahmen entwickelt, um Hautschädigungen im Gesundheitswesen vorzubeugen. Sie lassen sich aber auch zur Behandlung von Hautverletzungen anwenden.

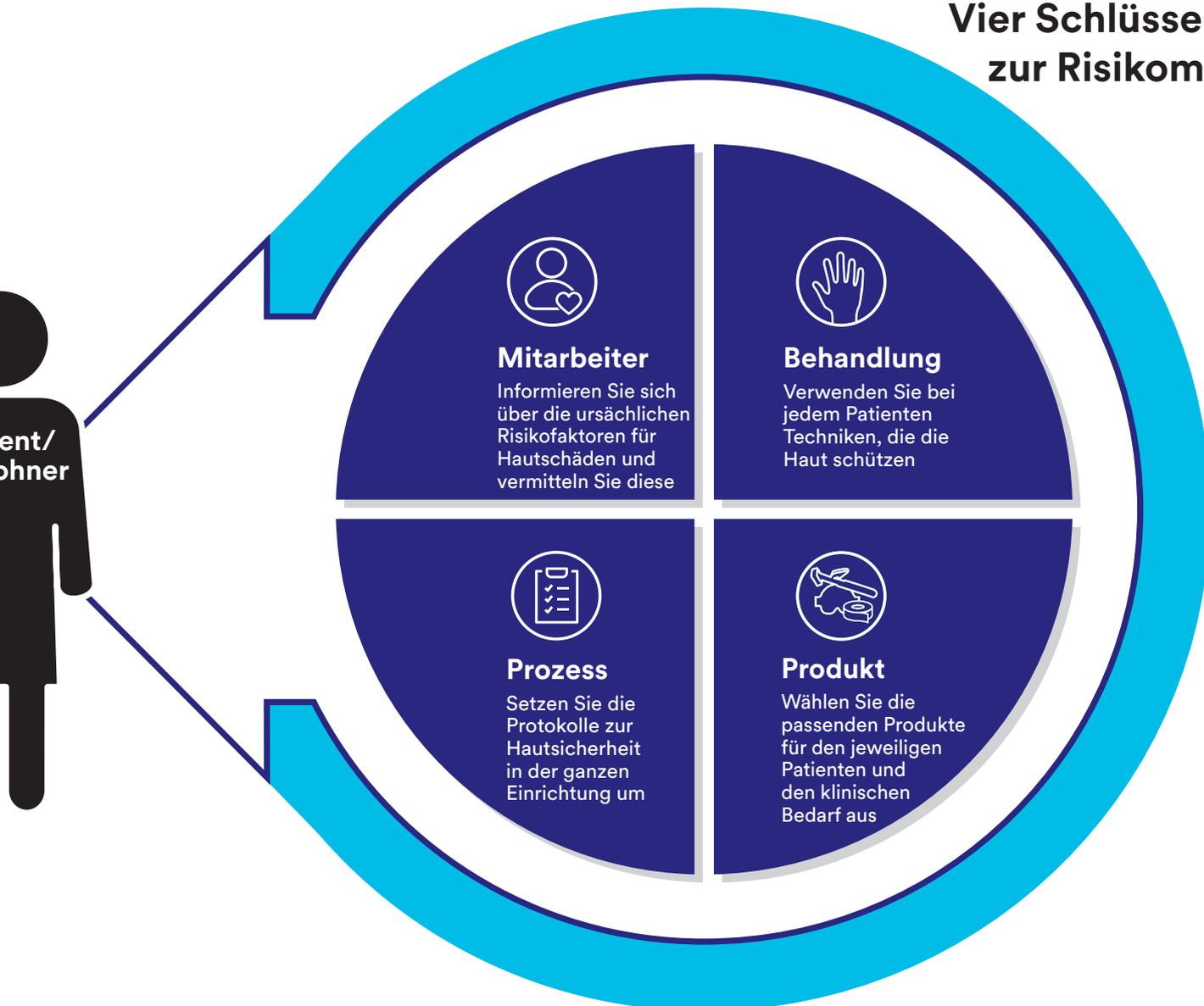
Das Hautintegritätsmodell schlägt vor, dass mehrere Arten von Hautschäden, die im Gesundheitswesen erworben wurden, zahlreiche Faktoren gemeinsam haben. Vor diesem Hintergrund sollte Klinikpersonal bei der Prophylaxe eine Perspektive entwickeln, die über die Erkrankungen hinausgeht.

Vielfältige Faktoren beeinflussen die Hautschäden^{12, 13}



Die Vermeidung von Hautschäden ist das letztendliche Ziel. Es lässt sich jedoch nicht erreichen, wenn der Fokus nur auf einem Aspekt der Pflege liegt. Ein ganzheitlicher Ansatz zur Prophylaxe muss mit der Vermeidung von Schwachstellen in Ihrer Einrichtung, bei Ihrer Behandlungspraxis und, am allerwichtigsten, bei Ihren Patienten/Bewohnern beginnen.

Vier Schlüsselfaktoren zur Risikominderung



Wir vereinfachen, den intakten Hautzustand zu bewahren.



3M™ Cavilon™ Advanced Skin Protectant

3M™ Cavilon™ Advanced - Hochleistungsfähiger Hautschutz ist eine äußerst haltbare, ultradünne, transparente Barriere, die vor den schädlichen Auswirkungen von Körperflüssigkeiten schützt. Diese Barriere bildet ein schützendes Milieu, das die Wundheilung unterstützt und Schmerzen, die im Zusammenhang mit Hautschäden durch Urin und/oder Stuhl auftreten, lindert.¹⁴

- ▶ Muss nur zweimal pro Woche aufgetragen werden¹⁴
- ▶ Haftet auf feuchter, nässender und geschädigter Haut¹⁴
- ▶ Der Einwegapplikator senkt das Risiko einer Kreuzkontamination
- ▶ Lindert Schmerzen bei der Versorgung von IAD¹⁴
- ▶ Atmungsaktiv und wasserdampfdurchlässig, sodass die Haut angenehm trocken bleibt
- ▶ Bildet ein Milieu, das die Heilung unterstützt¹⁵



3M™ Cavilon™ Reizfreier Hautschutz

3M™ Cavilon™ Reizfreier Hautschutz ist ein lang anhaltender alkoholfreier Hautschutzfilm auf Terpolymerbasis, der eine atmungsaktive, transparente Schutzschicht auf der Haut bildet, um diese vor Reibung sowie vor Verletzungen durch medizinische Klebstoffe und Körperflüssigkeiten (wie Urin und/oder Stuhl oder Wundexsudat) zu schützen.

- ▶ Brennt nicht, selbst auf geschädigter oder gereizter Haut¹⁶
- ▶ Verstopft nicht die Poren von schützenden Inkontinenzeinlagen¹⁷
- ▶ Kosteneffizient – bietet bis zu 72 Stunden Schutz¹⁸
- ▶ Transparent – ermöglicht ein ungestörtes Beobachten der Haut
- ▶ Kompatibel mit Produkten zur Hautvorbereitung (z. B. Chlorhexidinguconat und Povidon-Iod)¹⁹
- ▶ Ermöglicht die Fixierung von Rollenplastern, Verbänden oder medizinischen Geräten¹⁹
- ▶ Wasserdampfdurchlässig
- ▶ Muss zwischen den Applikationen nicht entfernt werden



3M™ Cavilon™ Langzeit-Hautschutz-Creme

Die 3M™ Cavilon™ Langzeit-Hautschutz-Creme ist eine konzentrierte, parfümfreie feuchtigkeitsspendende Barrierecreme, die eine unsichtbare, atmungsaktive Barriere auf der Haut bildet, um die Haut mit Feuchtigkeit zu versorgen und vor Reizstoffen von Körperflüssigkeiten wie Urin und/oder Stuhl zu schützen. Klinisch erprobt, um Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD) zu vermeiden und zu behandeln.²⁰

- ▶ Sicher anwendbar auf intakter und geschädigter Haut¹⁹
- ▶ Wird durch Waschen nicht entfernt – daher ist ein häufiges Wiederauftragen nicht notwendig¹⁹
- ▶ Konzentriert – dadurch geringerer Produktverbrauch¹⁹
- ▶ Zieht schnell ein – was die Beobachtung der Haut ermöglicht¹⁹
- ▶ Muss zwischen den Applikationen nicht entfernt werden
- ▶ Erhält die Aufnahmefähigkeit von Inkontinenzeinlagen und überträgt sich nicht auf die Bettwäsche/Kleidung.²¹
- ▶ Ermöglicht die Fixierung von Rollenplastern und Verbänden¹⁹



3M™ Cavilon™ Reinigungstücher für die Inkontinenzpflege

3M™ Cavilon™ Wasch- & Reinigungstücher

3M™ Cavilon™ Reinigungstücher sorgen auf optimale Weise dafür, dass sich Ihre Patienten wohl, sauber und geschützt fühlen. Mit diesem sanften medizinischen Reinigungstuch können Sie jedes Körperteil schonend waschen und pflegen oder bei Bedarf schützen. Zugleich reduzieren Sie das Risiko einer Kreuzkontamination.

- ▶ pH-hautneutral
- ▶ Frei von Duftstoffen, Seifen, Alkohol und Farbstoffen
- ▶ Konservierungsmittel enthält keine Parabene
- ▶ Waschen Sie jedes Körperteil mit einem neuen Reinigungstuch
- ▶ Feuchtigkeitsspendende Pflege für die Haut Ihrer Patienten
- ▶ Hergestellt in Reinraumproduktion

Gilt nur für Cavilon™ Reinigungstücher für die Inkontinenzpflege:

- ▶ Enthält 3 % Dimeticon und sorgt so für eine wirksame Barriere gegen Feuchtigkeit und Körperflüssigkeiten
- ▶ Die transparente Barriere ermöglicht ein problemloses und regelmäßiges Beobachten der Haut

Vielseitige Lösungen zur Versorgung und Vermeidung von Hautschädigungen.

Waschen und Reinigen von Kopf bis Fuß



Reibung durch Beatmungsmasken



Hautablösung durch medizinische Klebstoffe: ZVK-Verbände



Schädigungen in Hautfalten durch Feuchtigkeit und Reibung



Reibung über den Ellenbogen



Inkontinenz-assoziierte Dermatitis



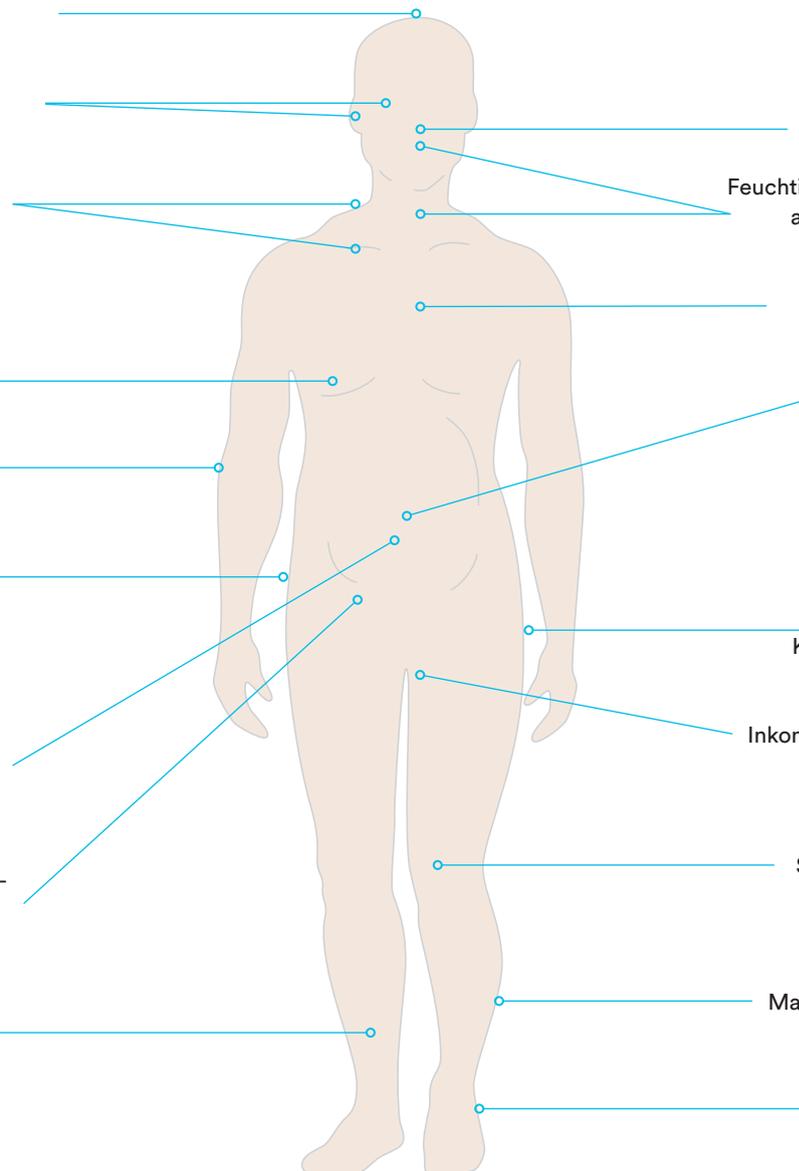
Hautablösung durch medizinische Klebstoffe: Unterdruck-Wundtherapie, Rollenpflaster und Verbände



Schädigung durch Körperflüssigkeiten und medizinische Klebstoffe um Stomata



Zur Feuchtigkeitspflege bei trockener Haut



Hautablösung durch Rollenpflaster zur Fixierung bei Endotrachealtuben



Feuchtigkeitsbedingte Hautschäden am Mund (oder Tracheostomie) durch Speichel/Sekrete



Schädigung durch Strahlentherapie



Feuchtigkeitsbedingte Schädigung um Tuben z. B. PEG oder Drainagen



Feuchtigkeitsläsionen über Kreuz-Steißbeinregion/Gesäß



Inkontinenz-assoziierte Dermatitis



Schädigung um Fixateur/Pins



Mazeration durch Wundexsudat um venöse Ulcera



Reibungsschäden über den Fersen



Zeichenerklärung

- 3M™ Cavilon™ Reizfreier Hautschutz** zur Prophylaxe und Therapie von Hautschädigungen durch Reibung, medizinische Klebstoffe und Körperflüssigkeiten
- 3M™ Cavilon™ Langzeit-Hautschutz-Creme** zur Hautpflege bei Inkontinenz und Feuchtigkeitspflege bei trockener Haut
- 3M™ Cavilon™ Advanced Skin Protectant** zur Behandlung mäßiger bis schwerer Hautschädigungen und zum Schutz der Haut bei einem hohen Risiko
- 3M™ Cavilon™ Wasch- & Reinigungstücher** zum Waschen und Reinigen von Kopf bis Fuß
- 3M™ Cavilon™ Reinigungstücher für die Inkontinenzpflege** zum Reinigen, Schützen und Pflegen der Haut bei der Inkontinenzpflege

Die optimale Lösung für den Hautschutz.

Hautpflegepfad bei Inkontinenz-assoziiierter Dermatitis (IAD)

	Klinisches Bild**	Hautreinigung	Hautschutz	Anwendung	Anwendungsmenge
↑ Reduzieren ↓	Prophylaxe Keine Rötung Haut intakt (gefährdet) 	Reinigen der Haut mit einem pH-hautneutralen, flüssigen Hautreiniger oder ¹  3M™ Cavilon™ Reinigungstücher für die Inkontinenzpflege ¹	3M™ Cavilon™ Langzeit-Hautschutz-Creme ³  3M™ Cavilon™ Reinigungstücher für die Inkontinenzpflege ¹	 Tag und Nacht	 Erbsengroße Menge
	Behandlung Gerötet* Haut intakt (mild) 	Reinigen der Haut mit einem pH-hautneutralen, flüssigen Hautreiniger oder ¹  3M™ Cavilon™ Reinigungstücher für die Inkontinenzpflege ¹	 3M™ Cavilon™ Langzeit-Hautschutz-Creme	 Tag und Nacht	 Erbsengroße Menge
↓ Steigern ↑	Behandlung Gerötet* Hautschädigung (mäßig oder schwer) 	Reinigen der Haut mit einem pH-hautneutralen, flüssigen Hautreiniger oder klarem Wasser ²	 3M™ Cavilon™ Skin Protectant	 2 x pro Woche	 Gleichmäßige Schicht auftragen  Mindestens 30 Sekunden trocknen lassen (oder bis es fühlbar trocken ist)
	Hohes Risiko Hohes Risiko einer Inkontinenz-assoziierten Dermatitis (IAD) z. B. durch flüssigen Stuhl oder infektiöser Diarrhö 	Reinigen der Haut mit einem pH-hautneutralen, flüssigen Hautreiniger oder klarem Wasser ²	 3M™ Cavilon™ Skin Protectant	 2 x pro Woche	 Gleichmäßige Schicht auftragen  Mindestens 30 Sekunden trocknen lassen (oder bis es fühlbar trocken ist)

¹ Wenn Hautreiniger nicht zur Verfügung stehen, kann die Reinigung mit einer milden pH-hautneutralen Seife und Wasser vorgenommen werden. Wenn keine milde Seife vorhanden ist, sollte vorzugsweise mit klarem Wasser gereinigt werden. (Quelle: Beekman D et al. Proceedings of the Global IAD Expert Panel. Incontinence associated dermatitis: moving prevention forward. *Wounds International* 2015.

² Verwenden Sie Cavilon™ Advanced Skin Protectant nicht zusammen mit anderen Produkten, die eine Schutzbarriere enthalten (z. B. Dimeticon).

³ Verwenden Sie beim Gebrauch von Cavilon™ Reinigungstüchern für die Inkontinenzpflege einen zusätzlichen Hautschutz (Cavilon™ Langzeit-Hautschutz-Creme), wenn sich ein Erythem verschlimmert oder das Risiko einer Hautschädigung vorliegt.

*Oder blasser, dunkler, violett, tiefrot oder gelb bei Patienten mit dunklerer Hautfarbe.

**IAD Kategorisierungsinstrument übernommen aus Beekman D et al. Proceedings of the Global IAD Expert Panel. Incontinence-associated dermatitis: moving prevention forward. *Wounds International* 2015.

Behandlungspfad und Hautschutz

Klinisches Bild**				Produkt	Anwendung	Anwendungsmenge
 Schutz am Wundrand/ Wundumgebung	 Schutz um Stomata/ Tubenschutz	 MARS- Prophylaxe	 Intertriginöse Dermatitis (ITD)**	 3M™ Cavilon™ Reizfreier Hautschutz	Bei jedem Wechsel eines Verbands, Rollenpflasters oder Medizinprodukts *** ITD: Alle 24 Stunden auftragen. Die Häufigkeit kann entsprechend des Hautzustandes auf 48–72 Stunden reduziert werden	 Gleichmäßige Schicht auftragen

MARS = Hautverletzungen durch medizinische Klebstoffe (Medical Adhesive Related Skin Injury)

Ziehen Sie die Verwendung des 3M™ Cavilon™ Advanced Skin Protectant bei mäßiger bis schwerer Hautschädigung oder einem hohen Hautverletzungsrisiko in Betracht.

Bewährte Lösungen für positive Behandlungsergebnisse.

Bestellinformationen



Artikel-Nr.	Name	Beschreibung	Größe	Stk./Pkg.	Pkg./VE
9272	3M™ CAVILON™ Wasch- & Reinigungstücher	Tuch	20 x 30 cm	8	12
9274	3M™ CAVILON™ Reinigungstücher für die Inkontinenzpflege	Tuch	20 x 30 cm	8	12
3343E	3M™ CAVILON™ Reizfreier Hautschutz	Applikator (steril)	1 ml	25	4
3345E	3M™ CAVILON™ Reizfreier Hautschutz	Applikator (steril)	3 ml	25	4
3346E	3M™ CAVILON™ Reizfreier Hautschutz	Sprayflasche	28 ml	12	1
5050G	3M™ CAVILON™ Advanced Skin Protectant	Applikator (steril)	2,7 ml	20	1
5051G	3M™ CAVILON™ Advanced Skin Protectant	Applikator (steril)	0,7 ml	20	1
3391G	3M™ CAVILON™ Langzeit-Hautschutz-Creme	Tube	28 g	1	12
3392G	3M™ CAVILON™ Langzeit-Hautschutz-Creme	Tube	92 g	1	12
3392GS	3M™ CAVILON™ Langzeit-Hautschutz-Creme	Sachet	2 g	20	12
3343P	3M™ CAVILON™ Reizfreier Hautschutz	Applikator (steril)	1 ml	5	20
3345P	3M™ CAVILON™ Reizfreier Hautschutz	Applikator (steril)	3 ml	5	20
3346P	3M™ CAVILON™ Reizfreier Hautschutz	Sprayflasche	28 ml	1	12
5050G-4P	3M™ CAVILON™ Advanced Skin Protectant	Applikator (steril)	2,7 ml	4	1

Literatur

- 1 Gray M., Bartos S. Incontinence Associated Dermatitis in the Acute Care Setting: A Prospective Multi-site Epidemiologic Study. Presented at the 23rd Annual Meeting of the Wound Healing Society. 2013.
- 2 Excellence in Continence Care: Practical guidance for commissioners and leaders in health and social care, NHS England, Juni 2018.
- 3 Colwell J.C., McNichol L., Boarini J. North America Wound, Ostomy, and Continence and Enterostomal Therapy Nurses Current Ostomy Care Practice Related to Peristomal Skin Issues *J Wound Ostomy Continence Nurs.* 2017; 44(3): 257–261.
- 4 Pressure ulcers: revised definition and measurement. Summary and recommendations, NHSI, Juni 2018.
- 5 Beeckman D. et al. A systematic review and meta-analysis of incontinence-associated dermatitis. Incontinence and moisture as risk factors for pressure ulcer development. *Research in Nursing & Health.* 2014.
- 6 National Pressure Ulcer Advisory Panel, European Pressure Ulcer Advisory Panel and Pan Pacific Pressure Injury Alliance. Prevention and Treatment of Pressure Ulcers: Clinical Practice Guideline. Emily Haesler (Hrsg.). Cambridge Media: Osborne Park, Westaustralien; 2014.
- 7 VanGuilder, C., MacFarlane, G.D., & Meyer, S. (2008). Results of Nine International Pressure Ulcer Prevalence Surveys: 1989 to 2005. *Ostomy Wound Management*, 54(2).
- 8 Demarre L. et al. Factors predicting the development of pressure ulcers in an at-risk population who receive standardized preventive care: secondary analyses of a multicentre randomised controlled trial. *J Adv Nurs.* 2015;71(2):391–403.
- 9 Cutting, K.F. Impact of adhesive surgical tape and wound dressing on the skin with reference to skin stripping. *J Wound Care* 2008; 157–158,160–162.
- 10 Zhao H., et al. Prevalence of medical adhesive-related skin injury at peripherally inserted central catheter insertion site in oncology patients. *J Vasc Access.* 2017 Nov. 8:0. doi: 10.5301/jva.5000805.
- 11 Maene, B. Hidden costs of medical tape-induced skin injuries. *Wounds UK.* 2013; 9(1), 46–50.
- 12 Campbell J., Coyer F., Osborne S. The Skin Safety Model: Reconceptualizing Skin Vulnerability in Older Patients. *J. of Nurs Scholarship.* 2016; 48(1):14–22.
- 13 McNichol L., Lund C., Rosen T., Gray M.: Medical adhesives and patient safety: state of the science: consensus statements for the assessment, prevention, and treatment of adhesive-related skin injuries. *Orthop Nurs.* 2013 Sep.–Okt.;32(5):267–81.
- 14 Brennan, Mary R.; Milne, Catherine T.; Agrell-Kann, Marie; Ekholm, Bruce P. Clinical Evaluation of a Skin Protectant for the Management of Incontinence Associated Dermatitis: An Open-Label, Nonrandomized, Prospective Study. *J of Wound, Ostomy & Continence Nursing.* 2017. 44(2):172–180.
- 15 Daten bei 3M verfügbar. EM-05-013924.
- 16 Arrowsmith, M., Schuren J. (2005) Laboratory Studies and general characteristics of Cavilon skin care products, Daten bei 3M verfügbar.
- 17 Zehrer C., Newman D., Grove G. (2005) Assessment of Diaper - Clogging Potential of Petrolatum Moisture Barriers. *Ostomy Wound Management* 51 (12) 54–58.
- 18 Issberner K., Schuren J., A Comparative study of the Skin Protectant performance of five Barrier Films. 3M Germany Laboratory, Neuss, Deutschland, 2004.
- 19 Daten bei 3M verfügbar.
- 20 Bale S., Tebble N., Jones V., Price P. (2004) The benefits of implementing a new skin care protocol in nursing homes. *Journal of Tissue Viability* 2004; 14(2)44–50.
- 21 Hart J., (2002) Assessment of the incontinence pad blocking potential of Cavilon DBC compared with Sudocrem and Zinc and Castor oil. *Nursing Scotland* 2002, Ausgabe Juli/August.
- 22 Beeckman D. et al. Proceedings of the Global IAD Expert Panel. Incontinence associated dermatitis: moving prevention forward. *Wounds International* 2015.

3M Deutschland GmbH

Health Care
Carl-Schurz-Str. 1
41460 Neuss
Tel +49 (0)2131 881 9260
3Mmedica.de@mmm.com
www.3M.de/medicalsolutions

3M Österreich GmbH

Health Care
Kranichberggasse 4
1120 Wien
Tel +43 (0)186 68 60
medizin-at@mmm.com
www.3Mautria.at/medicalsolutions

3M (Schweiz) GmbH

Health Care
Eggstrasse 91
8803 Rüschlikon
Tel +41 (0)44 724 90 90
innovation.ch@mmm.com
www.3Mschweiz.ch/medicalsolutions

J458053.

EB12-0121

3M, 3M Science, Applied to Life,
3M und Cavilon sind eingetragene
Marken oder Warenzeichen
der 3M Company. © 3M 2020.
Alle Rechte vorbehalten.

